

Wirtschaft

Die US-Statistiken fielen eher enttäuschend aus. Das KMU-Vertrauen (NFIB-Index) sank im Feb. stärker als erwartet von 102,8 auf 100,7 (erw. 101). Gleichzeitig brach das Vertrauen der privaten Haushalte (Universität Michigan) von 64,7 auf 57,9 ein (erw. 63). Die Teuerung verlangsamte sich, war im Feb. sogar niedriger als erwartet (+0,2% ggü. Vm., erw. +0,3%; +2,8% ggü. Vj., erw. 2,9%) – eine gute Nachricht. In der Eurozone erholte sich das Sentix-Anlegervertrauen stärker als erwartet (von -12,7 auf -2,9, erw. -9,3), gleichzeitig stieg die Industrieproduktion im Jan. überraschend (+0,8% ggü. Vm., erw. +0,6%; +0% ggü. Vj., erw. -0,8%). In China zeigte der Rückgang der Verbraucher- und Erzeugerpreise (-0,7% ggü. Vj., erw. -0,4% bzw. -2,2% ggü. Vj., erw. -2,1%) im Feb., dass das Deflationsrisiko noch nicht gebannt ist.

Planetare Grenzen

Laut einem Artikel in Environmental Research Letters hat der Zirkumpolarstrom in der Antarktis begonnen, sich zu verlangsamen (ähnlich wie der AMOC im Atlantik), und seine Intensität könnte aufgrund der globalen Erwärmung bis 2050 um 20% zurückgehen. Die Folgen wären eine geringere Sauerstoffversorgung des Meeresbodens, ein Rückgang der Meereslebewesen, eine Veränderung des regionalen Klimas und eine geringeren Kohlenstoffaufnahme Kapazität der Antarktis.

Anleihen

In den USA lag die Inflation unter den Prognosen (Headline: 0,2%, erw. 0,3%). Die Renditen sind insgesamt unverändert. Die US-Zölle verunsichern Investoren und schüren Inflationsängste, wie die Inflationserwartungen in der Umfrage der Universität Michigan zeigen (5-10Y: ca. 3,9%, erw. 3,4%). Daher dürfte die Fed bei ihrer Sitzung in dieser Woche Vorsicht walten lassen. In Europa versteilerten sich die Renditekurven weiter (Bund 2Y -6bp/10Y +4bp). Im Corporate-Segment erweiterten sich die Spreads von HY-Anleihen im Zuge des generellen „Risk-off“-Trends stark (EU: +25bp/US: +29bp).

Börsenklima und Anlegerstimmung

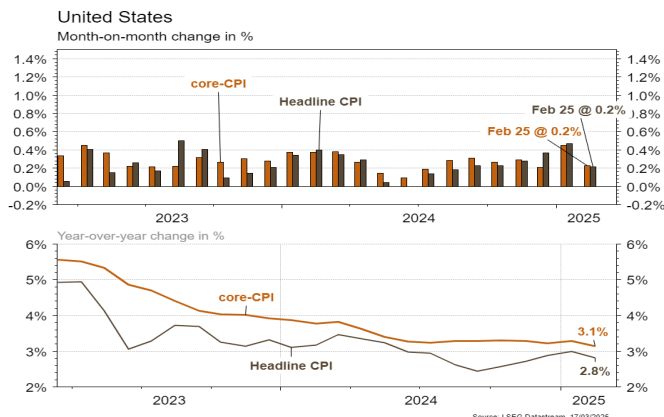
Börse

Nach einer weiteren turbulenten Woche rücken die Notenbanken in den Fokus: Sitzungen von FOMC (unverändert), BoE (unverändert) und SNB (-0,25%). Die Rede von J.Powell wird mit Spannung erwartet, wobei mehrere Experten eine Rezession in den USA nicht ausschliessen. An der geopolitischen Front verhandelt Trump mit Putin am Dienstag über die Ukraine. Ansonsten werden weitere Zollschranken erwartet.

Währungen

Die Woche wird von den Zentralbanken getaktet, nur die SNB dürfte ihre Zinsen um 0,25% senken. €/ \$ konsolidiert auf 1,0882, ohne ein Durchbrechen der WL 1,0940 ist eine Rückkehr zur UL 1,0780 möglich. Der \$ stagniert vor der Fed-Sitzung bei \$/CHF 0,8835, UL 0,8810, WL 0,8910. Der CHF gibt auf €/CHF 0,9615 nach, UL 0,9565, WL 0,9650. Das £ verharrt bei £/\$ 1,2940, UL 1,2911, WL 1,3000. Nach der historischen Rekordmarke bei 3.005 \$/Unze, konsolidiert Gold auf 2.986\$, UL 2.975\$, WL 3.020\$.

Grafik des Tages



Märkte

Vor der Zustimmung des Bundestags zum deutschen Konjunkturpaket in dieser Woche stehen US-Aktien (-2,3%), europäische (-1,2%) und Schwellenländerwerte (-0,8%) angesichts der schwachen Wirtschaftsdaten und der politische Unsicherheit weiter unter Druck. Die 10-jährigen Staatsanleihenrenditen sind relativ stabil (USD: +0bp; EUR: +4bp), mit Ausnahme der Schweiz (+10bp). Der Dollar ist quasi unverändert (Dollar-Index: -0,1%). Gold (+2,5%) hat von diesem Umfeld profitiert. Diese Woche im Fokus: Einzelhandelsumsätze, Vertrauen der Immobilienentwickler, Baubeginne, Industrieproduktion und Fed-Sitzung in den USA; Handelsbilanzsaldo und Vertrauen der Privathaushalte in der Eurozone; Häuserpreise, Industrieproduktion, Einzelhandelsumsätze und Investitionen in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Konjunkturprognosen (BAK Economics), Veröffentlichung des Geschäftsberichts der SNB für 2024, Konjunkturprognose für das Frühjahr (Seco), Aussenhandel / Uhrenexporte im Februar 2025 (BAZG) und geldpolitische Einschätzung (SNB).

Ansonsten legen folgende Unternehmen ihre Ergebnisse für 2024 vor: Medartis, Vetropack, Investis, Stadler Rail, Swatch Group, Swissquote und Financière Tradition.

Aktien

ASSA ABLOY (Core Holding) übernahm die deutsche Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH. Der 1977 gegründete Gebäudesicherheitspezialist (Gewerbe-, Industrie- und Verwaltungsgebäude) sichert Assa Abloy einen Jahresumsatz von ca. 130 Mio. SEK, mit hohen Gewinnmargen.

ASTRAZENECA (Core Holding): positive Ergebnisse für Eneboparatid zur Hypoparathyreoidismus-Therapie, dessen Umsatz mittelfristig auf USD 1 Mrd. steigen könnte. Ansonsten hat die Gruppe die Übernahme von EsoBiotec bekannt gegeben, eines privaten Spezialisten für Zelltherapien. Der Preis umfasst anfängliche USD 425 Mio. sowie Milestone-Payments von bis zu USD 575 Mio.

E.ON (peripherer Wert): Die in Deutschland zwischen CDU/CSU, SPD und den Grünen unterzeichnete vorläufige Einigung sieht vor, dass 100 der EUR 500 Mrd. die für Infrastruktur vorgesehen sind, in den bestehenden Klima- und Transformationsfonds (KTF) fließen sollen. Dies ist ein sehr positives Signal für künftige Investitionen in die Stromnetze, mit anderen Worten: für E.On.

VERIZON (Aufnahme in die Liste der peripheren Werte) ist ein wichtiger Telekommunikationsbetreiber in den USA und Marktführer für Mobilfunk, Internet und Unternehmensnetze. Dank der hohen Free Cash-Flow-Generierung und der guten finanziellen Transparenz bietet die Aktie ein defensives Profil und eine hohe Dividendenrendite von 5,9%. Die Bewertung (12-Monats-KGV von 9,3) befindet sich auf einem Tiefpunkt und stellt daher eine Einstiegsmöglichkeit dar.

Performance

	Seit		
	Per 14.03.2025	07.03.2025	31.12.2024
SMI	12 916.81	-1.22%	11.34%
Stoxx Europe 600	546.60	-1.22%	7.68%
MSCI USA	5 374.57	-2.32%	-4.32%
MSCI Emerging	1 119.61	-0.79%	4.10%
Nikkei 225	37 053.10	0.45%	-7.12%
Per 14.03.2025			
CHF vs USD	0.8855	-0.76%	2.34%
EUR vs USD	1.0873	0.02%	5.00%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.80%	0.70%	0.23%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.85%	2.81%	2.36%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.31%	4.32%	4.57%
Gold (USD/Unze)	2 988.40	2.47%	13.83%
Brent (USD/Barrel)	70.99	0.41%	-5.02%

Quelle: LSEG Datastream

Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.